



Das Schweizer Nationalgestüt von Agroscope Neu aufgestellt in die Zukunft

Nach einigen politischen Vorstössen und damit verbundenen internen Veränderungen der letzten Jahre, zeigt sich das Schweizer Nationalgestüt heute im erneuerten Kleid, um die Herausforderungen der Pferdebranche zu bearbeiten.

Aufgaben des Schweizer Nationalgestüts

Die Aufgaben des Schweizer Nationalgestüts (SNG) sind seit dem 1. Januar 2022 in der Tierzuchtverordnung (TZV) umschrieben und umfassen die Förderung der genetischen Vielfalt der Freibergerrasse, die angewandte Forschung, die Unterstützung der Pferdezüchtenden sowie den Wissensaustausch und die Beratung. Zur Erfüllung dieser Aufgaben hält das SNG Equiden und stellt Infrastrukturen sowie Anlagen bereit.

Gleichzeitig mit dem Inkrafttreten dieser gesetzlichen Vorgaben für das Gestüt startete Agroscope das neue Arbeitsprogramm 2022-2025, welches den Rahmen ihrer Forschung und Aktivitäten entsprechend der aktuellen Herausforderungen der Landwirtschaft für vier Jahre absteckt.

Inhaltliche Neuorientierungen

Es war daher der richtige Zeitpunkt für das SNG, sich auf diese neue Etappe vorzubereiten und eine vertiefte Analyse zu den Entwicklungen und Erwartungen innerhalb der Pferdebranche und der Gesellschaft vorzunehmen. Daraus fruchtete die Ausarbeitung einer neuen Strategie SNG 2030:

- Ausgeweitete Forschungstätigkeiten sollen künftig Gebiete abdecken wie Förderung der Tiergesundheit inklusive des Wohlbefindens, Steigerung der Wirtschaftlichkeit sowie Verbesserung der Umweltwirkungen.

- Bezüglich der Vollzugsaufgaben des Gestüts wurden Effizienz und Effektivität der Massnahmen, insbesondere im Bereich Erhalt der genetischen Vielfalt der Freibergerrasse, geprüft und werden laufend verbessert. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Freibergerverband (SFV).
- Der Wissensaustausch (Beratung und Lehre) hat sich stets auf die Erkenntnisse der aktuellen Forschung und auf die Bedürfnisse der Praxis zu stützen. Durch vermehrte Ausbildung von Multiplikatoren, beispielsweise Fachkräfte der kantonalen Beratungsstellen, sollen die Wirkung erhöht und Synergien erreicht werden.
- Die Zusammenarbeit der verschiedenen Agroscope-internen und externen Partnern am Standort Avenches wurde optimiert. Beidseitig gewinnbringende Kooperationen mit Partnern werden gefördert, eine Entwicklung hin zu einem nationalen Kompetenz- und Innovationszentrum für Equiden in Avenches ist ein erklärtes Ziel.

Umstrukturierungen

Um diese Neuorientierungen umzusetzen, wurden im SNG während der vergangenen zwei Jahre schrittweise Umstrukturierungen vorgenommen. Das neue Organigramm des SNG präsentiert sich ab dem 1. Januar 2022 folgendermassen:





Gruppe Erhaltung Freiburger und Betrieb Avenches

Die Gruppe *Erhaltung Freiburger und Betrieb Avenches* ist verantwortlich für die Umsetzung der Vollzugsaufgabe *Erhalt der genetischen Vielfalt der Freibergerrasse*. Ihre Aktivitäten werden in enger Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Freibergerverband (SFV) abgestimmt und umfassen den Ankauf wertvoller Freibergerrasthengste sowie die Zurverfügungstellung dieser Tiere via Deckstationen oder Gefriersamen an die Züchter und Züchterinnen. In Zusammenarbeit mit dem SFV wurde eine Marketingstrategie mit 3 Hauptachsen entwickelt: die Verbesserung des Images der Rasse, eine Fokussierung auf den Kunden und eine aktive Förderung des Pferdemarktes. Ein Teil der Marketingstrategie wird durch die Teilnahme an zahlreiche Veranstaltungen umgesetzt.

Team Ausbildung Pferde

Fünf Fahrer und fünf Bereiter des Teams *Ausbildung Pferde* bereiten die Gestütshengste sorgfältig auf diese Aufgaben vor und tragen damit zu einem erhöhten Bekanntheitsgrad der FM-Pferde bei.

Team Haltung Pferde

Das Team *Haltung Pferde, Unterhalt und Ateliers* kümmert sich um die gesamte Infrastruktur rund um das Gestüt, also um Pferdeställe und Ausläufe, Grünflächen und Reit-/Fahranlagen. Nur dank diesem Unterhalt

werden alle Aktivitäten auf dem Standort ermöglicht. Dazu tragen auch die drei Ateliers Sattlerei, Wagnerei und Schmiede bei, welche dem Gestüt eine grosse Wertsteigerung bringen.

Forschungsgruppe Equiden

Die Forschungsgruppe *Equiden* betreibt angewandte Forschung zur Förderung einer nachhaltigen Pferdehaltung, -zucht und -nutzung und gibt forschungsbaisiertes Wissen an alle Akteure der Pferdebranche via Beratung, Unterricht und Praxispublikationen weiter.

Team Forschung

Die verschiedenen Studien des *Teams Forschung* entstehen oft durch den engen Kontakt mit der Praxis und umfassen beispielsweise verschiedene Fütterungstechniken, um leichtfuttrigen Pferden genügend lange Fresszeiten zu ermöglichen. Oder sie prüfen unterschiedliche Methoden, um den Boden von Pferdeausläufen wettertauglich zu befestigen. Weitere Projekte beschäftigen sich mit der Pferdepersönlichkeit oder mit der Schmerzäusserung von Equiden.

Team Extension

Der englische Begriff «extension» bedeutet, technische und wissenschaftliche Kenntnisse für eine möglichst grosse Anzahl von Menschen zugänglich zu machen – dies entspricht der Kernaufgabe des zweiten Teams *Extension Equiden*. Nebst seiner

Unterrichtstätigkeit führt dieses Team seit 20 Jahren die Beratungsstelle Pferd in Avenches. Hier werden Fragen und Anliegen von Praktikern, aber auch von Verwaltungseinheiten, Journalisten, verschiedenen Institutionen und weiteren Interessierten neutral bearbeitet und beantwortet. Jedes Jahr publiziert Agroscope zudem Dutzende von Merkblättern, diverse Artikel in Fachzeitschriften und erstellt Unterrichtsmaterial für verschiedene Stufen der Bildungslandschaft.



Von links nach rechts: Anja Zollinger, Sabrina Briefer, Iris Bachmann, Clara Ackermann, Inès Lamon, Roger Balz, Samuel Schaer.